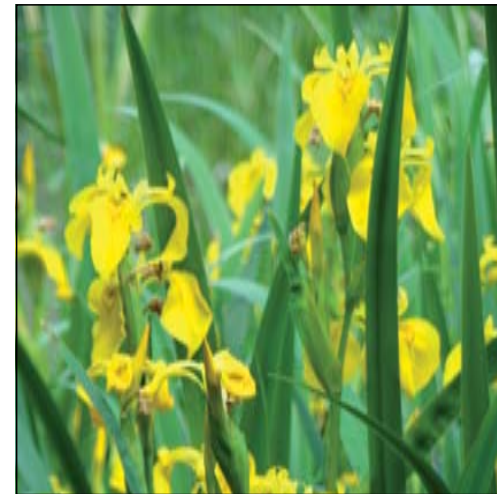
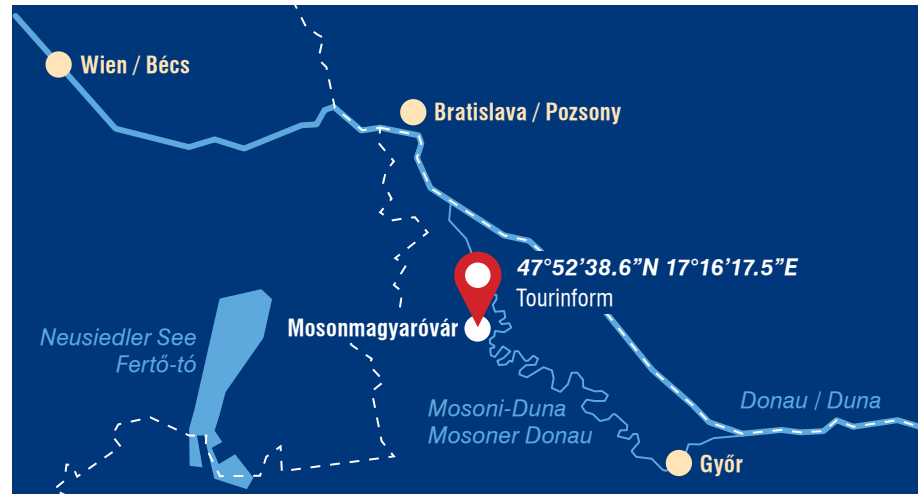




MOSONMAGYARÓVÁR



Mosonmagyaróvár, die blühende Stadt



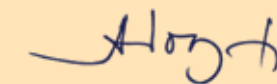
SELBSTVERWALTUNG VON



MOSONMAGYARÓVÁR

Liebe Gäste!

Ich begrüße Sie sehr herzlich in Mosonmagyaróvár, das ebenso reich an natürlichen Schätzen wie an architektonischem Kulturerbe ist. Der Fluss Leitha fließt durch die stimmungsvollen Strassen und an den Ufern locken Kaffees und Restaurants. Uralte Bäume verschönern den Wittman Park in der Nähe der Burg und des Burg Sees. In dem Magyaróvárer Stadtteil können Sie nicht nur Kultur genießen sondern auch das kulinarische Angebot in den Restaurants. Der Mosoner Markt empfängt die Touristen mit Szigetközer Waren. Von dort ist das FUTURA nur ein Paar Schritte entfernt, wo jedermann seinen Spass finden kann. Auch die Sportliebhaber finden ihr Vergnügen, wenn sie an der Mosoner Donau Kajak fahren oder auf dem Fahrrad die Stadt besichtigen. Ich möchte gerne, dass Sie sich bei uns wie zu Hause fühlen und bin mir sicher, wenn Sie unsere Stadt einmal kennengelernt haben, werden Sie mit grosser Freude wiederkommen!



István Dr. Árvay

Bürgermeister

www.mosonmagyarovar.hu



Stadtgeschichte und Sehenswürdigkeiten

■ Die Lage von Mosonmagyaróvár bestimmt sich durch die günstige geographische Lage. Schon zur Römerzeit existierte hier unter dem Namen Ad Flexum ein Soldatenlager und eine bürgerliche Siedlung. Zur Zeit der Staatsgründung wurde das Zentrum von Moson Komitat auch hier errichtet.

■ Mit der Zerstörung der Burg von Moson im Jahr 1271 wurde die Entwicklung der Siedlung unterbrochen. Nach dem Tatarenzug hat Meister Konrad von Győr hier eine Steinburg errichtet, neben der auch eine kleine Gemeinde entstanden ist. Óvár hat 1354 von Mutterkönigin Elisabeth Privilegien bekommen, deshalb wurde es zur Landstadt. Im 15.-18. Jahrhundert wurde die Entwicklung der Stadt durch den Rinderhandel gefördert. Die Einwohner waren zum Teil Deutsche zum anderen Teil Ungarn. **Gál Huszár Prädiger** gründete 1550 eine Druckerei und eine Schule. Die Ovarer Herrschaft wurde 1548 zum Privatbesitz der Habsburger, und 1766 hat Maria Teresia es ihrer Tochter Marie Christine geschenkt. ■ Mosons Entwicklung – das am Ende des Mittelalters auch zur Landstadt wurde – hat sich im 19. Jahrhundert schwungvoll entwickelt. Parallel damit hat sich hier eine zahlreiche jüdische Gemeinde angesiedelt. ■ Die beiden Stadtteile haben sich 1939 zusammengeschlossen und schon 1905 hat Lucsony zur Magyaróvár gehört, zusammen bilden sie Mosonmagyaróvár.

Die Burg, in der Hunyadi gefangen war

■ Die Burg ¹⁶ aus dem 13. Jahrhundert ist heute ein asymmetrisches Burggebäude mit vier Ecktürmen, nur an den Grundwänden sieht man die gotische Kapelle, die Grafen von Szentgyörgyi und Bezini haben es im zweiten Teil des 14. Jahrhunderts errichtet. Im Südwestlichen Eckturm war **Matthias Hunyadi** 1457 gefangen gehalten. Nach der Schlacht von Mohács war es die Residenz der Witwe von Ludwig dem II., Maria von Habsburg. Das Burgtor von heute ist auch aus dem 16. Jahrhundert: im Tonnengewölbe sieht man das Wappen der Grafen Szentgyörgyi und Bezini in Stein gemeißelt, den Burgtor Korridor gliedern Sitznischen – hier wurden auch Steine mit römischer Beschriftung verwendet. Durch den Burggraben führt eine Brücke aus dem 18. Jahrhundert, ans Gelände lehnt sich die lebensgrosse Statue von **István Fekete**, dem Schriftsteller des „**Kleinen Vuk**“ ¹⁵. Im 17. Jahrhundert hat man das Gebäude um eine Etage aufgestockt, dessen gemauerte



12



15



16

Bekrönung man heute sehen kann. In dieser Zeit wurde auch die heilige Krone hier bewacht.

Die 200 Jahre alte Akademie

■ Albert von Kasimir Herzog von Sachsen – Teschen hat 1810 eine zweite Etage auf das Gebäude gesetzt. **Von 1818** an hat es als **Stammsitz für die landwirtschaftliche Akademie des Herzogs** gedient. Neben dem Eingang des Burggebäudes sieht man die Büste der Gründer, Herzog Albert von Kasimir und Antal Wittman, der das Programm der Akademie ausgearbeitet hat.

■ Neben der Burg erhebt sich die Universität, die 1912 übergebenen Sezessionsgebäude beherbergen heute die Landwirtschaftliche und Lebensmittelwissenschaftliche Fakultät der Széchenyi István Universität

¹⁶ ■ Vor der Burg ist der Deák Platz mit seinem Neo-Renaissance Gebäude von 1882 ehemals Komitat-sgebäude, heute ist hier das Rathaus untergebracht. Davor steht das monumentale **Sankt Johann von Nepomuk-Denkmal** ¹⁴ aus dem Jahr 1744. Auf dem Platz steht das Erzherzogsschloss der Habsburger, in dem der Aussenminister von Napoleon, Graf István Széchenyi, der parlamentarische Bote des Komitats, und auch Jellasics übernachteten. Ludwig Kossuth hat von dem Balkon 1848 die Einwohner in den Krieg



14

gerufen. Der bemerkenswerteste Bewohner war **Fridrich von Habsburg** ¹³, seine Sitzstatue auf einer Bank, ist an der Seite des Schlosses. Die Stelle eignet sich gut für eine kleine Pause und fürs Fotografieren. ■ Auf der Hauptstrasse sehen wir die erste Mittelschule der Stadt, es ist das 1739 gegründete Piaristen-Gymnasium. Das Schwarze Adler Hotel und Restaurant war das älteste Hotel der Stadt, schon Gábor Bethlen war hier zu Gast. An mehreren Gebäuden sieht man eine Holz-Konstruktion, die an die gotischen Relikte erinnert. Auf der Fassade des Wallisch-Hauses ist ein seltenes Gedenken aufbewahrt, eine gemalte Dekoration aus dem 17. Jahrhundert. Der Schmuckkasten der Hauptstrasse ist das **Cselley-Haus**, ¹² in dem die Industriegeschichtliche Ausstellung des Hansági Museums, die Ausstellung ungarischer Maler aus dem 19-20. Jahrhundert – **Munkácsy, Rippl-Rónai, Vaszary**, die Gyurkovich Sammlung und das Gedenkzimmer des Dichters Gyurkovich Tibor sowie ein römisches Lapidarium untergebracht ist. Auf dem alten Rathaus sieht man heute noch das uralte Wappen der Stadt mit der stolzen Beschriftung: RES-PUBLICA OVARIENSIS. Erwähnenswert hier auch der Városkapu Platz ⁹, der 2016 den Entente Florale Europe-Wettbewerb als **schönster Platz Europas** gewonnen hat. Die wichtigsten Gebäude auf dem Platz sind der **Neo-Renaissance Postpalast** ¹¹ (1909) und das **städtische Gerichtsgebäude** (1936).

Wo die Heiligen ihren Traum schlafen

■ Das Gebäude der städtischen Mühle, das aussieht wie eine Burg, hat man nach Beschriftung 1754 errichtet. Gegenüber der Burg, über die Leitha Arm erhebt sich die ehemalige Kammereien Mühle mit der dazu gebauten erzherzoglichen Bierbrauerei. Neben den Bürgerhäusern der Magyar Strasse steht die mittelalterliche **Heilige Maria Königin und Sankt Gotthard- Pfarrkirche**, ¹⁰ in jetziger Barocker Form. In der Unterkirche befindet sich die **Habsburg Begräbnisstätte**. Im Erzsarg eingeschlossen schläft Fridrich von Habsburg und seine Gattin ihren ewigen Traum, während die vom Papst geschenkten **Katakombenheiligen** in Glassärgen ruhen. In einer der nahegelegenen Strasse ist eine Pieta Skulptur die die Blutbann der Herrscher annonciert und wegen der Seelenheil der Hingerichteten erhobt (1653) wurde. Das Ende der Fussgängerzone zeigt die Neoromanische, evangelische Kirche (1884). ■ Das **Mosonvármegyei Museum**, ⁷ das als eines der ersten im Land gegründet wurde, zeigt im Klassischen Gebäude von prähistorischem Horn durch Runenschriften bis zum Ballkleid aus dem 19. Jahrhundert



13



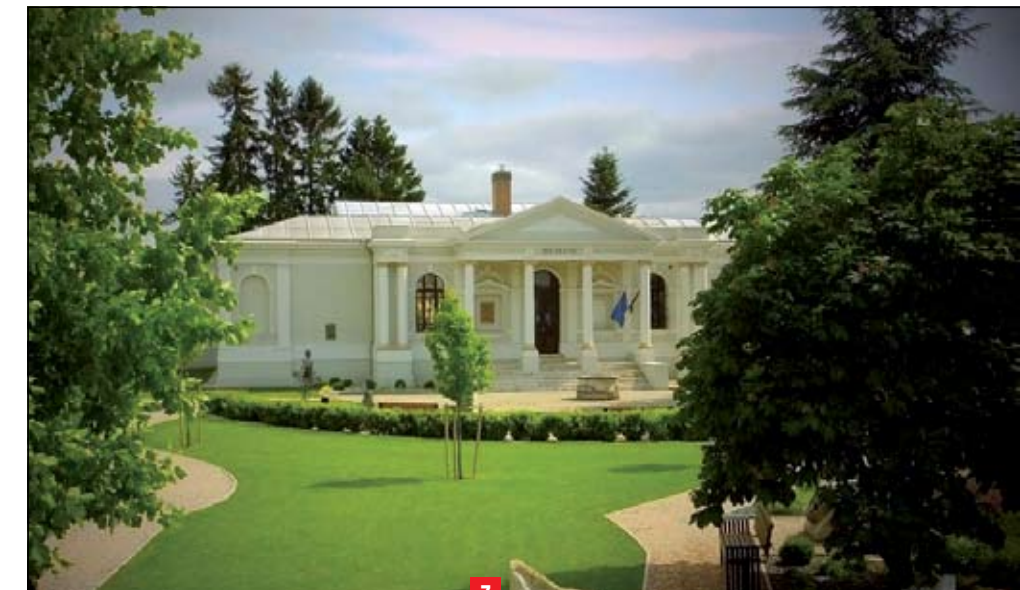
12



10



noch zahlreiche andere Kunstschatze aus dem historischen Moson Komitat. ■ Die Magyaróvár und Moson verbindende König Sankt István Strasse entlang reihen sich die Villen der privilegierten Bürger seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Davon ist die Pálffy – Villa mit ihren Türmen herausragend. Die Reformierten haben ihre ungarische – Sezessions Kirche auch hier gebaut (1940). ■ In Moson befindet sich auf der König Sankt István Strasse 123 das Geburtshaus von Károly Flesch, einem Violinkünstler und Musikpädagogen. Die **Sankt Johann von Nepomuk Pfarrkirche** ¹ in Moson wurde 1757 im Barock Stil gebaut. Rund um die Kirche reihen sich die Häuser der wohlhabenden Bürger, dabei auch das mit dem Wappen der Zsidanics Familie geschmückte Barockhaus, das ehemalige Kronen Hotel. Die frühzeitige moderne Architektur von Medgyaszay Istvan ist die Haller Schule. Zum Gedenken an die jüdischen Gemeinde dient ihr ehemaliger Friedhof. ³. ■ Eine wahre Seltenheit ist die **italienische Kapelle** ⁴ des Iparteleps, die von italienischen Kriegsgefangene während des ersten Weltkrieges errichtet wurde. Vor der ehemaligen Grenzenwache ist der sogenannte Gyászter (Trauerplatz), wo sich die **Golgota Statuengruppe** ⁵ befindet, das erinnert an die Salve des 26. Oktober 1956.



7

Freizeit und aktiver Tourismus

Die Stadt, wo man auf des Wasser rutschen kann

■ In Mosonmagyaróvár birgt sich aufregende Entspannung, wie für den Aktiven Urlaub oder wie für Familien. ■ Die **EuroVelo 6**  führt durch die Stadt, das zieht die Touristen auf Fahrrädern an. ■ In den historischen Fussgängerzonen der Stadt oder an den Terrassen der Leitha entlang, können sich Ruhebedürftige in ein Lokal oder in ein Kaffee setzen und sich eine Tasse Kaffee oder ein leichtes Mittagessen oder ein feines Dinner gönnen. Die Stadt und ihre Umgebung hat auch viele Möglichkeiten für Wassertouristen. In der Innenstadt hat sich die Leitha mehrfach verzweigt und fließt zirka 4km lang, um am Ende mit der Mosoner Donau zusammen zu fließen. Mit Kanu-Bot kann man die Leitha Arme (7 km lang) durchqueren. Die wildromantischen Ausflüge machen **die Wasserrutschen bei der Mühle** aufregend. Die lokalen Wassertour-Organisatoren empfangen gerne die Touristen. Der Burg-See  und seine Umgebung ist ein beliebter Freizeit Ort. Am Ufer der Mosoner Donau erwarten zwei Freibäder   Leute die sich nach dem Wasser sehnen mit Spielplätzen und Volleyballplätzen. Im Rudolf-Au ist der **Szigetköz Abenteuerpark** , wo die Tapferen zwischen hohen Bäumen balancieren oder mithilfe eines Seils über die Mosoner Donau rutschen können. An der Grenze der Stadt im Hétvezér Park befindet sich ein Promenadenweg, ein Skateboardpark, der die Spaziergänger empfängt. Dem Báger-See  besuchen auch viele, die angeln möchten, Junge, Alte sowie Familien. ■ Das neue Sportinstitut der Stadt, die **UFM Arena** , hat 2017 ihre Tore geöffnet. Hier gibt es Konzerte und Sportveranstaltungen. Wenn wir neben dem Institut am Leitha Ufer entlang auf dem Damm weiterspazieren, kommen wir zur Schleuse, die das Wasser der Malom –ági Leitha sichert. Hier sehen wir eine **Fischtrappe** , wo die Fische zwischen kleinen Wasserfällen von 10 bis 30 cm durchschwimmen oder sich ausruhen können.

Thermal – und Heilbad

■ Im Herzen der Stadt befindet sich das „Bio“--Flexum -Thermal und Heilbad . Aus 2000 m stürzt das Wasser herab - es ist **das fünfbeste in Europa**. Das Thermalwasser hat 74 Grad



Celsius, beinhaltet zahlreiche wohltuende gelöste Salze und gehört zur Gruppe der jodierten Mineralwasser. Die Becken mit verschiedenen Wassertemperaturen bieten Erlebniselemente, Heil- und Sportmöglichkeiten und Gelegenheit zur Entspannung. Es gibt grosse Auswahl an Kurbehandlungen: Fachärzte, Beckenbad, Kohlensäurebad, Unterwassermassage, Heilmassage, Schlammpackung, Elektrotherapie, Heilgymnastik, Aquafitness. Das im ganzen Jahr geöffnete Bad hat 7 Becken, dessen Wasser nicht mit chemischen Stoffen behandelt wird: ein 25m langes Schwimmbecken, ein 33m langes überdachtes Schwimmbecken, Heilsitzbecken, Sitzbecken mit Mineralwasser, Heilswimm-, Heilgymnastikbecken, Wellness- Erlebnisbecken, Wellness-Erlebnisheilbecken. Die 2300 m² Wasserfläche, der Garten und der halb überdachte Erholungsraum mit Liegen und das Restaurant bieten eine angenehme Atmosphäre zur Entspannung. ■ Mosonmagyaróvár ist nicht nur für das Heilwasser bekannt sondern auch für das Trinkwasser. Von der Wasserbasis Feketeerdő kommt das Wasser ohne Zusatzstoffe und ohne chemische Behandlung aus der Leitung. Als Szigetközi Frischwasser kann man es auch in Premium Hotels in der Flasche kaufen.



FUTURA – Interaktives Naturwissenschaftliches Erlebniszentrum Science Center

■ Das FUTURA – Interaktives Naturwissenschaftliches Erlebniszentrum ■, hat in dem 300 Jahre alten Gebäude eines Getreidespeichers 2012 eröffnet. Auf vier Etagen, die den vier Elementen Wasser, Erde, Wind und Feuer zugeordnet sind, gibt es eine Dauerausstellung mit 100 interaktiven Spielen, das jedes der Sinnesorgane auf die Probe stellt und so die Gesetzmäßigkeiten der Natur aufzeigt. Die Interessenten können Erlebnisse haben wie das Tesla Auftrag, das 5D Kino, das Paniklabor, oder die virtuelle Wahrheit.

Mosonmagyaróvár – die Festivalstadt

■ Die städtischen Festivals ziehen Jahr für Jahr immer mehr Leute an. Von Frühling bis Spätherbst kann man ein Festival finden, das mehr als Tausend Leute in der Umgebung anzieht. Der Urproduzenten Markt ■ oder die „Kult – Strasse“ ■ in der historischen Innenstadt, wo von Mai bis August jeden Donnerstag die Leute mit verschiedenen Programmen in Moson erwartet werden, hat eine eigene Anziehungskraft.



1



5



2



8



1

Moson Model Show

(Internationales Makettenausstellung und Wettbewerb) – April

■ Die Moson Model Show ist in den letzten 20 Jahren in Europa eine der herausragenden Veranstaltungen geworden. Auf der Messe können wir martiale und bürgerliche Fahrzeuge, Flugzeuge und Schiffe in klein sehen.

Old Timer Ausstellung – und

Mosonmagyaróvárer Veteranen Fahrzeug Treffen – Mai

■ Seit 7 Jahren fast 240 Veteranenfahrzeuge - Vredestein Pannonia Carnuntum Rallye- die grösste österreichische oldtimer rallye Teilnehmer maschieren durch die Innenstadt von Mosonmagyaróvár. ■ Den Autotag machen die Mitveranstaltungen (Börzen, lokale Veteranenfahrzeugausstellungen) ganz.

Voluta Internationales Wasserkarneval – Juni

■ Auf der Mosoner Donau verläuft das Voluta Festival ■. Sein grösstes Spektakel ist das Drachenschiffrennen. Neben das sind noch weitere Konzerte und andere Programme auf dem Festival.

Sankt Istváns Tage, Sommer Festival – August

■ Die Sankt Istváns ■ Tage ist das grösste kulturelle, touristische Attraktion der Schüttinsel, es kommen mehr als 10.000 Leute aus der Stadt und aus der Umgebung, von ganzem LAnd aber von Ausland auch. Es gibt Konzerte, Kinderprogramme, gastronomische Erlebnisse und im einem risigem Kessel wird Fischsuppe gekocht.

Geschmack von Szigetköz,

Weine des Komitats Festival – September

■ Auf dem Dreitägigen Festival reihen sich die Hersteller von Weinen und pálinkas, die Gastgeber erwarten die Gäste mit typischen ungarischen Speisen. Die Interessenten können an Sport – und Kinderprogrammen, an Handgemachte Märkten an Talentshows teil nehmen.

**AUSSTELLUNGEN,
MUSEUMS
KULTURELLEN SCHAUPLÄTZE**
Cselley-Haus

Mosonmagyaróvár, Fő u. 19.
Telefon: +36 96 212 094
www.hansagimuzeum.hu

**Fehér Ló
Gemeinde
Haus**

Mosonmagyaróvár, Szent István király u. 140.
Telefon/Fax: +36 96 206 307
www.feherlokozosseghaz.hu

**Flesch Károly
Kultur Zentrum**

Mosonmagyaróvár, Erkel F. u. 14.
Telefon: +36 96 579 707
www.fkkk.hu

**FUTURA
Interaktives
Naturwissenschaftliches
Erlebnisszentrum**

Mosonmagyaróvár, Szent István király u. 142.
Telefon: +36 96 566 280
www.futuramoson.hu

**Mosonvármegyei
Museum**

Mosonmagyaróvár, Szent István király u. 1.
Telefon/Fax: +36 96 212 094
www.hansagimuzeum.hu

Feuerwehr Museum
Mosonmagyaróvár, Alkotmány u. 16.
Telefon: +36 96 215 633
www.mothe.hu

AKTIV PROGRAMME
Wassertourorganisatoren
Wassersport Verein Mosonmagyaróvár

Mosonmagyaróvár, Strand u. 16.
Telefon: +36 30 9947 262
www.mvse.gportal.hu

**Szigetköz Abenteuerpark
Mosonmagyaróvár**
Mosonmagyaróvár, Rudolf liget
Telefon: +36 20 3782 770
+36 20 918 0266
www.facebook.com/szigetkozkalandpark
www.szigetkozkalandpark.hu

**UFM ARÉNA
Sportinstitut**
Mosonmagyaróvár, Gorkij u. 1.
Telefon: +36 30 568 5077
www.movarena.hu

RESTAURANTS, KAFFEES
**Egyetem Étterem
und Veranstaltungssaal**
Mosonmagyaróvár, Vár 2.
Telefon: +36 30 99 76 075
www.egyetemetterem.hu

Gaben Restaurant, Weinbar & Vinothek
Mosonmagyaróvár, Szent László tér 4.
Telefon: +36 96 211 673
www.gabenrestaurant.hu

Magyaros Gasthaus
Mosonmagyaróvár, Magyar u. 3.
Telefon: +36 96 576 365
www.magyarosvendeglo.hu

Nimród Restaurant
Mosonmagyaróvár, Királyhidai u. 59.
Telefon: +36 96 211 141
www.nimrodetterem.hu

Óvárosi Kaffehaus és Restaurant
Mosonmagyaróvár, Jókai u.
Telefon: +36 30 35 57 607
www.ovarosikavehaz.hu

Panoráma Kaffehaus
Mosonmagyaróvár, Gulyás Lajos u.
Telefon: +36 96 216 167
www.panoramahotel.hu

Szent László Restaurant
Mosonmagyaróvár, Fecske u. 20.
Telefon: +36 96 204 090
www.facebook.com/Szt.LaszloEtterem

Várkert Kaffe
Mosonmagyaróvár, Cserhádi S. u. 5.
Telefon: +36 96 234 574
www.varkert.eu

UNTERKÜNFTE
Lajta Park Hotel***
Restaurant

Mosonmagyaróvár, Vízpart u. 6.
Telefon: +36 96 207 088
www.hotellajtapark.hu

Aqua Hotel Termál***
& Family Resort & Camping
Mosonmagyaróvár, Kígyó u. 1.
Telefon: +36 96 579 168
www.tha.hu

Panoráma Hotel***
Mosonmagyaróvár, Gulyás Lajos u. 21.
Telefon: +36 96 216 167
www.panoramahotel.hu

Simbad Hotel***
Restaurant & Bar
Mosonmagyaróvár, Kolbai K. u. 4.
Telefon: +36 30 64 62 520
www.simbad.hu

Thermal Hotel Mosonmagyaróvár***
Mosonmagyaróvár, Kolbai u. 10
Tel.: +36 96/206-871
www.thermal-movar.hu

Czinger Gästezimmer
Mosonmagyaróvár, Csillag u. 24.
Telefon: +36 96 219 807,
+36 70 28 25 942
www.czingerszobak.hu

Erdős Gasthaus und Apartman
Mosonmagyaróvár, Horgász u. 7.
Telefon: +36 30 39 81 763
www.erdosapartmanhaz.hu

Fészek Pansion
Mosonmagyaróvár, Kígyó u. 22.
Telefon: +36 96 211 599
www.pensionnest.hu

Gulyás Lajos Kollegium
Mosonmagyaróvár, Gorkij u. 3.
Telefon: +36 96 577 640

Óvár Apartman Hotel
Mosonmagyaróvár, Dohy J. u. 51.
Telefon: +36 30 61 60 385
www.ovarapartmanhotel.com

Babos Gasthaus
Mosonmagyaróvár, Kígyó u. 14.
+36 30 2044 198
www.babospanzio.hu

Riviera Rooms
Gästezimmer
Mosonmagyaróvár, Szent László tér 4.
Telefon: + 36 96 211 673
www.rivierarooms.hu

Strobl Apartmanhäuser
Mosonmagyaróvár, Nőszírom u. 28.
Telefon: + 36 96 203 343
www.strobl-johann.eu

Suri Bau Apartmanhaus
Mosonmagyaróvár, Pacsirta u. 1.
Telefon: + 36 20 40 45 807
www.apartman.suribau.hu

Vitalitás Pansion
Mosonmagyaróvár, Kereszt u. 5.
Telefon: +36 96 576 754,
+36 20 37 21 775
www.vitalitaspanzio.hu

**FAHRRADVERLEI,
FAHHRAD GESCHÄFTE,
SERVICE**
Kör Fahhrad Geschäft, Service
Mosonmagyaróvár, Kolbai K. u. 23.
Telefon: +36 96 576 013

Pingitzer
Fahhrad Geschäft, Service
Mosonmagyaróvár, Lucsony u. 10.
Telefon: +36 30 44 74 131

TOURIST INFORMATOINEN
Tourismus Verein Szigetköz
Mosonmagyaróvár, Magyar u. 9.
Telefon: +36 96 206 304
www.szigetkozportal.hu
info@szigetkozportal.hu
www.mosonmagyarovar.hu



HISTORISCHE SEHENSWÜRDIGKEITEN

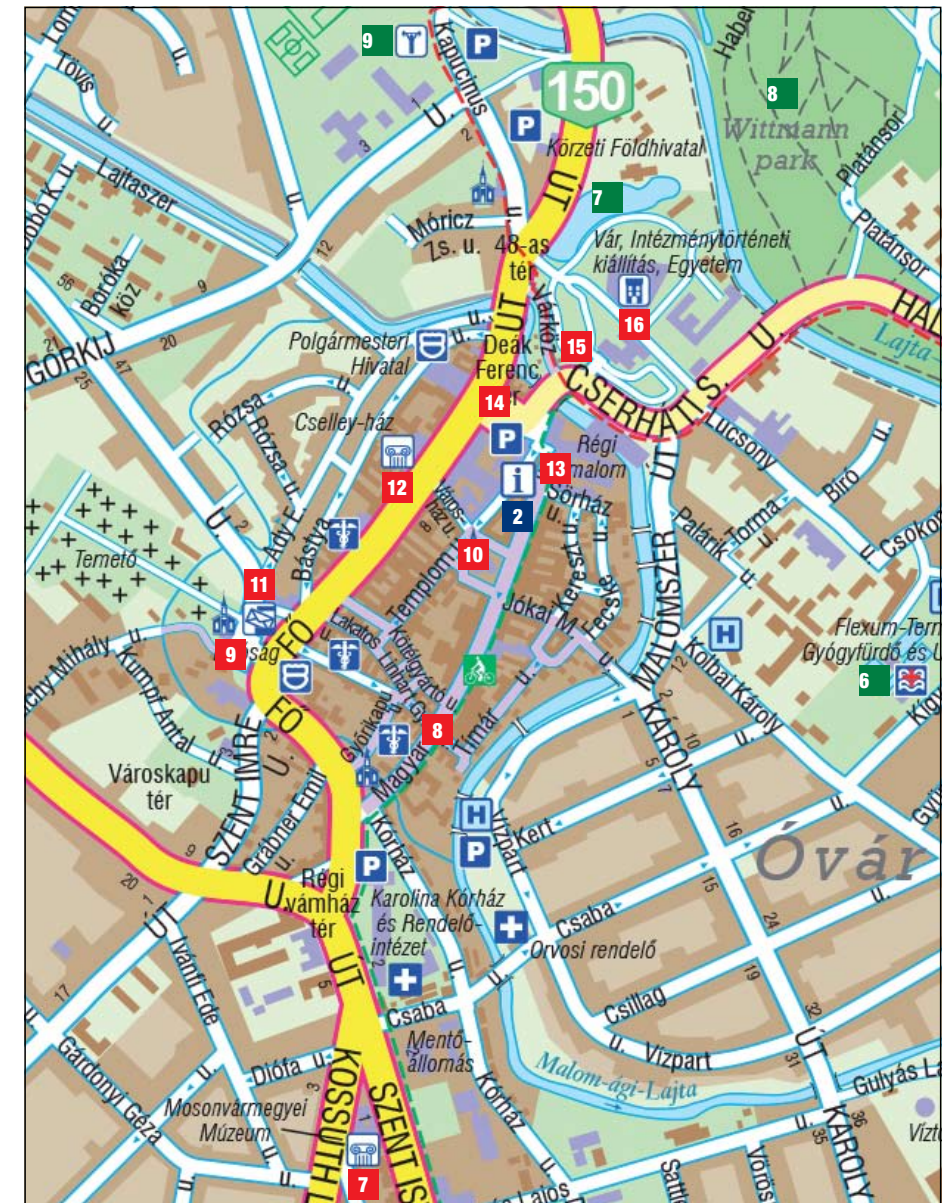
- 1 Sankt Johann von Nepomuk Pfarrkirche
- 2 Mosoner Markt
- 3 Jüdischer Friedhof
- 4 Italienische Kapelle
- 5 Golgota Statuengruppe
- 6 Feuerwehr Museum
- 7 Mosonvármegyei Museum
- 8 Historische Innenstadt – Magyar Straße
- 9 Városkapu Platz – der schönste Platz von Europa
- 10 Sankt Gotthard Pfarrkirche
- 11 Post Palast
- 12 Cselley-Haus
- 13 Die statue von Friedrich von Habsburg
- 14 Gedenkstatue von Sankt Johann von Nepomuk
- 15 Statue von István Fekete
- 16 Mosonmagyaróvárer Burg / die Universität

TOURISTISCHE ATTRAKTIONEN

- 1 Futura Erlebniszentrum
- 2 Szigetköz Abenteurpark
- 3 Mosoner Strand
- 4 Bäger – See
- 5 Tränker Strand
- 6 Bio Flexum – Thermal und Heilbad
- 7 Burg - See
- 8 Wittmann Antal Park
- 9 UFM Aréna - Sporthalle
- 10 Fischtreppe- Lajta Schleuse
- 11 Eurovelo 6- Radweg

TOURIST INFORMATIONEN

- 1 Bahnhof
- 2 Tourinform Büro
- 3 Busbahnhof





www.mosonmagyarovar.hu

Verantwortlicher Verlag : Selbstverwaltung von Mosonmagyaróvár

Editors : Szabolcs Gráfi, Zoltán Horváth, Adrienn Ragoncsa, Zoltán Székely, Lilla Vizsy-Gombosi

Fotos: István Bánhegyi, Gábor Csalló, György Cselovszki, Dávid Fekete, Balázs Horváth, Szabolcs Sáfár, Balázs Talpas, László Vajkó, Zoltán Uzsák, Lilla Vizsy-Gombosi

Deutsche Übersetzung : Klaus Fritsch

Graphikentwurf: Benő Benjámín Kelemen

Drucktechnische Vorbereitung : scr madison · #5879

Presse : Monocopy Nyomda · 2018